

# Beeindruckende Tapisserie in Vaduz

*Ausstellung «Epistro'fos» im Kunstraum Engländerbau zeigt Tapisserie von Artemis*

**Zwölf Jahre Arbeit: Was Artemis jetzt in Vaduz präsentiert, ist beeindruckend und gewinnt sicher auch jene, die für zeitgenössische abstrakte Kunst keine Vorlieben haben. Farbwahl und Kombination der Elemente bestechen. Gestern Abend wurde die Ausstellung «Epistro'fos» im Kunstraum Engländerbau eröffnet.**

● VON HENNING VON VOGELSANG

Elmar Gangl, Geschäftsführer des Kunstraums Engländerbau, begrüsst gestern um 11 Uhr zur Pressekonferenz und stellte die Künstlerin und ihr Werk vor.

Die vor allem in Griechenland entstandenen Arbeiten werden bis 16. März zu sehen sein und von einem Rahmenprogramm begleitet. Eine Klanginstallation des liechtensteinischen Komponisten Hieronymus Schädler ergänzt die Ausstellung akustisch.

## Auch nach Übersee

Das Erlebnis der Betrachtung in der Stille macht einen Besuch zum meditativen Erlebnis. Der grosse Raum und die wirkungsvolle Präsentation, die Möglichkeit, Distanz und Nähe nach eigenem Belieben zur Annäherung an die Exponate einzusetzen, machen diese Kunst nachklingend erfahrbar.

Zweifellos wird diese Ausstellung auch an den folgenden Ausstellungs-orten grossen Erfolg haben, zum Beispiel in Kanada und Japan.

## Jeder Teppich eine Szene

Artemis legt zuerst eine Skizze an, macht sich ein Muster, von da aus eine Schablone und webt dann das Stück in einem durch, also ohne Unterbrechung vielleicht für andere Arbeiten. Man sieht und spürt die Kraft der Emotion. Ins rechte Licht gesetzt, wie beim Kunstraum möglich, in genügender Distanz zu Boden und Decke, wirken

die Tapisserien auf die Seele des Betrachters aufwühlend und beglückend zugleich. Wichtig sind dazu die Erläuterungen des im Saal aufliegenden Textblattes, die die einzelnen «Bilder» begleiten und die szenische Umsetzung im Wandteppich verdeutlichen.

## Sinnreiches Rahmenprogramm

An der Vernissage gestern Abend las Sebastian Frommelt aus dem Begleitheft zur Ausstellung den von Angela Tamvaki verfassten Text, die durch ihren Tod am 28. November vergangenen Jahres diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen konnte. Sie war Kuratorin in der Abteilung für Westeuropäische Malerei in der Nationalgalerie und Alexandros Soutzos Museum in Griechenland.

Gewürdigt wurde das Werk Artemis' auch durch Brigitte Tietzel vom Deutschen Textilmuseum Krefeld, die einen beeindruckenden Einblick in das Werk möglich machte.

Im Rahmenprogramm findet das alles sinnreiche Ergänzung:

Am 4. Februar wird der Atelierfilm von Sebastian Frommelt über Artemis gezeigt, an den sich ein Künstlergespräch anschliesst.

Den Bezug zu allem liefert die Ausstellung, in der die Motive genannt sind: «Die Odyssee» und «Das Einhorn».

Am 11. Februar gibt Hieronymus Schädler ein Konzert, und am 18. Februar hält Uwe Wieczorek, Direktor der Fürstlichen Kunstsammlungen, einen Vortrag mit dem Titel «Die Odyssee», anschliessend wird zur Diskussion eingeladen.

Am 25. Februar gibt es unter dem Titel «Ithaka – für immer» eine szenische Lesung mit Ingo Ospelt und Evelyn Ratering.

Am 11. März spricht Veronika Egli unter dem Titel «Begegnung mit dem Einhorn».

## Weitere geplante Ausstellungen

Am 1. April zeigt der Kunstraum Engländerbau Hanna Roeckles Ausstellung «Fluidum und Zwischenraum» und am 3. Juni Sunhild Wollwages Ausstellung «Bildobjekte und Installationen».



**Begrüsste zur Pressekonferenz: Elmar Gangl, Geschäftsführer des Kunstraums Engländerbau.**

Foto: Daniel Ospelt



**Artemis vor einer ihrer Arbeiten. Die Künstlerin hat zwölf Jahre an diesen Wandteppichen gearbeitet.**

Daniel Ospelt



**Gut besucht war die Eröffnung der Ausstellung und die künstlerische Qualität der Arbeiten knüpft würdig an die Tradition des Hauses aus der Zeit der Staatlichen Kunstsammlung an. Im Bild Sebastian Frommelt, Artemis und Brigitte Tiesel.**

Foto: V.com/Beham

213 Vaterland Mi 29. Jan. 2003



**Blick in den Kunstraum Engländerbau, in dem früher die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung ihre Exponate zeigte, bevor sie ins Kunstmuseum Liechtenstein übersiedelte. Die grossformatigen Wandteppiche von Artemis nehmen Besucher der Ausstellung beim Eintritt bereits gefangen.**

Foto: Daniel Ospelt

3/3

Vaterland

MITTWOCH, 29. JANUAR 2003